

Informationsstelle für Kariesprophylaxe:

Gesündere Zähne durch gezielte Aufklärung

15 Jahre erfolgreiche Kariesvorbeugung mit fluoridiertem Speisesalz in Deutschland

Karies ist vermeidbar, wenn rechtzeitig geeignete Vorbeugungsmaßnahmen ergriffen werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das Spurenelement Fluorid, das für diesen Zweck Zahncreme und Speisesalz zugesetzt wird. Dieses fluoridierte Speisesalz darf auf Initiative des Deutschen Arbeitskreises für Zahnheilkunde (DAZ) seit 1991 auch in Deutschland in Privathaushalten verwendet werden. Damit bot sich Verbrauchern neben der Anwendung von fluoridierter Zahnpaste eine weitere Möglichkeit für eine wirkungsvolle Kariesvorbeugung. Um diese der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, wurde 1991 vom DAZ die **Informationsstelle für Kariesprophylaxe** gegründet.

Ihre Aufgabe ist es, durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Zahn- und Kinderärzten und dem öffentlichen Gesundheitsdienst unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur Verhütung der Karies beizutragen. Vorrangig soll von ihr die breitere Verwendung von Fluoriden, insbesondere von fluoridiertem Speisesalz, gefördert werden. Längerfristig soll dadurch erreicht werden, dass Kinder und Jugendliche wie in der Schweiz mit gesünderen Zähnen aufwachsen und auch bei Erwachsenen ein stärkeres Bewusstsein für gesunde Zähne aufgebaut wird.

Gleichzeitig mit der Gründung der Informationsstelle wurde ein **wissenschaftlicher Beirat** berufen, der die wissenschaftlichen Grundlagen erarbeitet und die Informationsstelle berät. Seine Mitglieder sind Experten der verschiedensten Fachbereiche, denen die Zahngesundheit ein besonderes Anliegen ist. Zur Zeit gehören dem wissenschaftlichen Beirat an:

Dr. Matthias Brockstedt, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Berlin
Prof. Dr. Johannes Einwag, Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum, Stuttgart
Prof. Dr. Gisela Hetzer, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Dresden
Dr. Hanns-Werner Hey, Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde, Münsing (stellvertr. Sprecher)
Prof. Dr. Berthold Koletzko, Kinderklinik und Poliklinik im Dr. v. Haunerschen Kinderspital, Universität München
Prof. Dr. Thomas Marthaler, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Zürich
Dr. Wolfgang Micheelis, Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), Köln
Dr. Gudrun Rojas, Gesundheitsamt, Zahnärztlicher Dienst, Brandenburg a. d. Havel
Dr. Michael Schäfer, Gesundheitsamt, Prävention und Gesundheitsförderung, Düsseldorf
Prof. Dr. Dr. Hans-Jörg Staehle, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Stefan Zimmer, Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde, Universität Düsseldorf
(Sprecher der Informationsstelle und des Beirates)

2006 kann Deutschland auf „15 Jahre Kariesvorbeugung mit fluoridiertem Speisesalz“ zurückblicken – und dies mit großem Erfolg: Jodsalz mit Fluorid hat sich durchgesetzt, genießt in Fachkreisen und beim Verbraucher eine hohe Akzeptanz und ist mit einem Marktanteil von 67 Prozent das meist gekaufte Haushaltssalz in Deutschland. Weitere Infos dazu: www.kariesvorbeugung.de – IfK –

Groß-Gerau, September 2006